

Ingolstadt

Tarifrunde mit außergewöhnlich starker Beteiligung

TARIFERFOLG Rund 20 000 Kolleginnen und Kollegen nahmen allein schon an zentraler Kundgebung auf der Audi-Piazza teil.



Foto: IG Metall Ingolstadt

Zentrale Warnstreikkundgebung auf der Audi-Piazza am 15. November 2022

Ob verhandlungsbegleitend in Nürnberg, München oder Augsburg, ob vor den Werkstoren oder auf der Piazza: Die jüngste Tarifrunde zeichnete sich durch das besonders starke Engagement der Beschäftigten aus. Höhepunkt in Ingolstadt war der Warnstreik auf dem Audi-Gelände am 15. November 2022, zu dem auch viele andere Betriebe aufgerufen waren. Erst-

mals konnten die Beschäftigten im Homeoffice das Warnstreikgeschehen online mitverfolgen.

»Wir hatten mit 15 000 Teilnehmenden gerechnet, aber 20 000 waren es dann tatsächlich, davon etwa 17 000 auf der Piazza und noch mal rund 3 000 in ihren heimischen Büros«, freut sich Carlos Gil, Chef der IG Metall Ingolstadt. Die Bilder von der Kundgebung tauchten bundesweit in vielen Medien auf, bis hin zur ARD-Tagesschau. Nur wenige Tage später gaben die Arbeitgeber ihre Blockadehaltung auf und es kam zur Tarifeinigung. »Dazu haben die Ingolstädter Metallerrinnen und Metaller sicher maßgeblich beigetragen«, so Gil.

Die IG Metall Ingolstadt schickt ein herzliches Dankeschön an alle Warnstreikbeteiligten der Betriebe Airbus Defence and Space, AKKA EMC, Audi, Conti Temic Microelectronic, Elektro-Metall, Imperial, Leoni-Bordnetz-Systeme, Montes, Rieter, Schaeffler Technologies, Scherm Logistik, Science + Computing, Sumitomo Electric Bordnetze sowie Wacker Neuson Produktion.

KRANKENHAUSGELD ONLINE

Neu: Bei der IG Metall Ingolstadt könnt Ihr ab sofort online Freizeitunfälle melden und Krankenhausgeld beantragen. Wie das geht, erfahrt Ihr unter folgendem Link: ingolstadt.igmetall.de/download/Flyer_Unfallmeldung_Online_Freizeitunfallversicherung.pdf oder über den QR-Code unten. Die herkömmliche Antragstellung auf Papierformularen ist aber weiterhin möglich.



Nachwahl von Delegierten im Wahlbezirk Ingolstadt

Personelle Veränderungen in Betrieben des Kfz-Handwerks machen eine Nachwahl von Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall-Geschäftsstelle Ingolstadt im regionalen Wahlbezirk Ingolstadt notwendig. Zu diesem Wahlbezirk gehören die IG Metall-Mitglieder der Firmen Adecco, AMZ, Audi BKK, Audi Zentrum, Audi Interaction, ATU, EME, Gebrüder Peters, HbPo, Hofmann und Wittmann, Ingolstädter Autohaus BMW, Linde und Wiemann, Manpower, MT Technologies, Qualcomm, Rieter, Robert Bosch, Schubert & Salzer, S+C, Time Talent, Tuja Zeitarbeit, VDEF, VPS, Xylem Analytics sowie Mitglieder ohne betriebliche Zuordnung mit Wohnort in Ingolstadt. Diese laden wir herzlich ein zur

Wahlversammlung

**am 14. Januar 2023, 10 Uhr,
im Gewerkschaftshaus Ingolstadt,
Großer Saal,
Paradeplatz 9,
85049 Ingolstadt.**

Tagesordnung:

- **Eröffnung und Begrüßung**
- **Organisationswahlen 2020–2023**
- **Wahl einer Wahlkommission**
- **Delegiertennachwahl**

Die Delegierten der Delegiertenversammlung sind das Parlament der Geschäftsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten. Wählbar ist, wer seit mindestens zwölf Monaten ununterbrochen Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer mindestens drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sollen gemäß ihrem Mitgliederanteil in der Geschäftsstelle auch in der Delegiertenversammlung vertreten sein. Deshalb freuen wir uns besonders über die Kandidatur von Frauen.

Impressum

Redaktion: Carlos Gil (verantwortlich), Claudia Mrosek
Anschrift: IG Metall Ingolstadt, Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 934 09-0, Fax: 0841 934 09-99
ingolstadt@igmetall.de, ingolstadt.igmetall.de, facebook.com/IGM.Ingolstadt, instagram.com/igmetallingolstadt

Ingolstadt

Ein Pool kreativer Ideen

Ingolstädter Vertrauensleute blickten beim Strategieseminar auf die Herausforderungen, die vor ihnen liegen.



Fotos: IG Metall Ingolstadt

Teilnehmende des diesjährigen VKL-Seminars der IG Metall Ingolstadt

Rund 90 Kolleginnen und Kollegen, leitende Vertrauensleute aus zahlreichen Ingolstädter Betrieben, trafen sich Ende Januar beim gemeinsamen Strategieseminar in Emsing. Eine ganze Woche lang planten sie die gewerkschaftliche Arbeit fürs laufende Jahr, tauschten sich aus, inspirierten einander und lernten voneinander.

Seit 2019 hatten sich die Kolleginnen und Kollegen wegen der Coronapandemie nicht mehr in diesem ungezwungenen, unbeschwertem Rahmen treffen können. Zweimal ist das VKL-Seminar (VKL steht für Vertrauenskörperleitungen) komplett ausgefallen und im

vergangenen Jahr fand es unter harten Coronabedingungen statt.

Die meisten Teilnehmenden haben ihren traditionellen Jahresauftakt sehr vermisst. Daher war die Stimmung in Emsing über alle Maßen gut. Es sei einfach schön, die bekannten Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Betrieben wiederzusehen, so der Tenor. In dieser großen Gruppe Gleichgesinnter entwickle sich jedes Mal ein tolles Gemeinschaftsgefühl. Natürlich stärke das auch die eigene Motivation. Und schließlich erweise sich diese Arbeitswoche im Januar immer wieder als Pool für kreative Ideen.

Einigung im Tarifstreit beim Softwareentwickler Criad

Erster Warnstreik in der Geschichte des jungen Unternehmens

Die Verhandlungen beim Softwareentwickler, der Standorte in Ingolstadt und Wolfsburg hat und zum VW-Konzern gehört, waren zunächst schwierig. Kurz vor dem vierten Verhandlungstermin hatte die IG Metall zu Warnstreiks aufgerufen, um die Einigungsbereitschaft auf der Arbeitgeberseite zu fördern. Rund 500 Beschäftigte in Ingolstadt waren dem Aufruf gefolgt. Der Lohn für diesen Einsatz:

- eine Entgelterhöhung in drei Stufen von insgesamt 8,5 Prozent,
- eine Einmalzahlung in Höhe von 750 Euro sowie
- eine Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 3000 Euro
- bei einer Laufzeit von 24 Monaten.

Außerdem vereinbarten die Tarifparteien Verhandlungen über die Entwicklung einer Ergebnisbeteiligung bis spätestens Ende 2025.



**Internationaler Frauentag 2023,
Veranstaltung des DGB
am Freitag, 10. März, um 19 Uhr,
im Großen Saal des Gewerkschaftshauses in Ingolstadt,
Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt**

Nach der Pandemiepause gibt es in diesem Jahr endlich wieder eine Präsenzveranstaltung. Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Redaktion: Carlos Gil (verantwortlich),
Claudia Mrosek
Anschrift: IG Metall Ingolstadt,
Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt
Telefon 0841 934 09-0
ingolstadt@igmetall.de
ingolstadt.igmetall.de
facebook.com/IGM.Ingolstadt

Ingolstadt

1. Mai 2023 – Kundgebungen in der DGB-Region Oberbayern

UNGEBROCHEN SOLIDARISCH! Das ist unser Motto zum 1. Mai in diesem Jahr! Und es fasst gut zusammen, worum es uns als Gewerkschaften geht! Zusammenhalten und füreinander einstehen – in Krisenzeiten und darüber hinaus! Gemeinsam kämpfen wir dafür, dass es nicht die Schwächsten sind, auf deren Schultern alles abgeladen wird. Gemeinsam kämpfen wir für gute Arbeitsbedingungen und soziale Gerechtigkeit! Das werden wir in diesem Jahr zum Tag der Arbeit wieder in über 80 Veranstaltungen in ganz Bayern deutlich machen.

DGB Deutscher Gewerkschaftsbund Oberbayern

UNGEBROCHEN SOLIDARISCH 1. MAI 2023

Ort	Zeitpunkt	Ort	Redner
INGOLSTADT	10:00 UHR	KÖSCHING	09:45 UHR
Demozug ab Brückenkopf	10:30 UHR	Marktplatz Kösching	Standkonzert Blasorchester vom Spielmannszug
Kundgebung am Paradeplatz	10:30 UHR	10:30 UHR	Kundgebung im Amberger-Saal
Dr. Verena Di Pasquale	Stv. Vorsitzende des DGB Bayern	Ludwig Maier	DGB Bezirk Bayern, Abt. Wirtschaftspolitik
NEUBURG	10:00 UHR	PFAFFENHOFEN	10:00 UHR
Kundgebung am Schrankenplatz	10:00 UHR	Kundgebung am Hauptplatz vor dem Rathaus	Andreas Blaser
Nick Heindl	Gewerkschaftssekretär IG Metall Ingolstadt	Bezirksleiter IG BCE Kelheim	

V.i.S.d.P.
DGB Region Oberbayern
Günter Zellner
Paradeplatz 9
85049 Ingolstadt

Maikundgebung in Ingolstadt

Weitere Rednerinnen und Redner:
Carlos Gil, Vorsitzender des DGB-Stadtverbands Ingolstadt,
Dr. Christian Scharpf, Oberbürgermeister Ingolstadt,
Valentien Dieckert, DGB Jugend,
Claudia Scheck, stellvertretende Vorsitzende des DGB-Stadtverbands Ingolstadt

Maikundgebung in Kösching

Weitere Rednerinnen und Redner:
Erich Seehars, Vorsitzender des DGB-Kreisverbands Eichstätt,
Ralf Sitzmann, Bürgermeister Kösching,
Michelle Harrer, Mitglied im DGB-Kreisverband Eichstätt

Maikundgebung in Neuburg

Weitere Rednerinnen und Redner:
Dominik Geißler, Vorsitzender des DGB-Kreisverbands Neuburg-Schrobenhausen,
Dr. Bernhard Gmehling, Oberbürgermeister Neuburg,
Sabine Schneider, stellvertretende Landrätin

Maikundgebung in Pfaffenhofen

Weitere Rednerinnen und Redner:
Roland Dörfler, Vorsitzender des DGB-Kreisverbands Pfaffenhofen,
Kerstin Schnapp, stellvertretende Landrätin

Musikalische Umrahmung und Bewirtung auf den Maikundgebungen sowie Transparentwettbewerb in Ingolstadt

Weitere Informationen:
oberbayern.dgb.de

Impressum

Redaktion: Carlos Gil (verantwortlich),
Markus Bachmeier
Anschrift: IG Metall Ingolstadt,
Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 93409-0
ingolstadt@igmetall.de, ingolstadt.igmetall.de

Ingolstadt

Geschäftsführung der IG Metall Ingolstadt wieder komplett

NEUWAHL Delegierte wählen Christian Daiker mit 90 Prozent der Stimmen zum Zweiten Bevollmächtigten.

Am 25. April wurde Christian Daiker zum neuen Zweiten Bevollmächtigten der größten IG Metall-Geschäftsstelle in Bayern gewählt. »Ich freue mich über das entgegengebrachte Vertrauen und werde mit Euch gemeinsam die Herausforderungen der Zukunft gestalten«, so der frisch gewählte Zweite Bevollmächtigte.

Der studierte Diplom-Sozialwirt ist verheiratet und lebt mit seiner Familie

seit gut zehn Jahren in Neuburg an der Donau. Nach seinem 2004 abgeschlossenen Studium folgte die Ausbildung zum Gewerkschaftssekretär bei der IG BCE. Ende 2011 wechselte Daiker als Projektsekretär für das Güterverkehrszentrum zur IG Metall Ingolstadt. Nach einer zweijährigen Projektphase übernahm Daiker die Position eines politischen Sekretärs mit weiteren Aufgaben. Neben der klassischen Betriebsbetreuung ent-



Foto: Julia Sämeler

Christian Daiker und Carlos Gil (v. l.)

wickelte sich Christian zum fachlichen Tarifsekretär für die Branche Textil und Bekleidung. In seiner Freizeit hat der Gewerkschafter das Hobby seiner beiden Kinder zu seinem eigenen gemacht. Er trainiert als Fußball-Co-Trainer eine regionale Jugendmannschaft und fühlt sich in der Region tief verwurzelt.

Carlos Gil beglückwünschte seinen neuen Amtsbruder und freut sich auf die gemeinsame Arbeit im Führungsduo.

Erstmals Warnstreik bei Mewa durchgeführt

Am 7. Juni wurden die Beschäftigten bei Mewa Textil-Service am Standort in Manching zum ersten Mal seit Bestehen des Unternehmens zu einem Warnstreik aufgerufen. Rund 380 Beschäftigte aus nahezu allen Bereichen legten über vier Stunden und zwei Schichten hinweg ihre Arbeit nieder.

Die IG Metall-Vertrauensleute bei Mewa zeigten sich aufgrund der großartigen Beteiligung, der guten Stimmung und dem starken Selbstbewusstsein ihrer Kolleginnen und Kollegen sichtlich begeistert und zufrieden. Marco Kunz, politischer Sekretär der IG Metall Ingolstadt, berichtet: »Die Hallen waren leer und nahezu alle Beschäftigten aus allen Bereichen



Foto: Markus Bachmeier

Mewa-Beschäftigte am Standort Manching

haben sich am Warnstreik beteiligt. Sogar die Lkw-Fahrer haben ihre Auslieferungen abgebrochen und sind zurück nach Manching gefahren, um so von ihrem Recht auf Warnstreik Gebrauch zu machen.«

Besonders erfreut war der Gewerkschafter darüber, dass die Beschäftigten aus der Frühschicht weit über das Ende ihrer regulären Arbeitszeit hinaus beim Warnstreik geblieben sind.

Erste Jubilarfeier nach der Coronapandemie

Nach zweieinhalb Jahren fand im Mai nach guter Tradition wieder eine Jubilarfeier für das Jahr 2020 in der Saturn-Arena statt. Carlos Gil eröffnete die Feier und bedankte sich bei den mehr als 300 anwesenden Jubilarinnen und Jubilaren für die über viele Jahrzehnte hinweg

erstrittenen Erfolge. »Ich sehe heute über 13 495 Jahre gemeinsame Verbundenheit zu unserer Gewerkschaft vor mir. Ihr seid die Menschen, die durch und mit ihrer Mitgliedschaft dafür Sorge getragen haben, dass Fairness, Respekt und Gerechtigkeit in der Arbeitswelt und die Vereinbarkeit von Arbeit und Leben in unserer Gesellschaft nach wie vor eine wichtige Rolle spielen«, so Gil.

Was tun bei Hitze am Arbeitsplatz?

Wenn das Thermometer die 30-Grad-Marke übersteigt, kann die Arbeit im Büro oder in der Werkshalle zur Qual werden. Darf die Temperatur die 26-Grad-Grenze überschreiten? Ist der Arbeitgeber zu Vorkehrungen verpflichtet? Welche Maßnahmen sind zu ergreifen?

Antworten und Tipps für heiße Tage im Betrieb gibt es unter:

igmetall.de/service/ratgeber

TERMINE

JUBILAREHRUNG FÜR JUBILARE AUS 2021 UND 2023

24. Juni, Saturn Arena, Südliche Ringstraße 64, 85053 Ingolstadt

JUBILAREHRUNG FÜR JUBILARE AUS 2022 UND 2023

8. Juli, Saturn Arena, Südliche Ringstraße 64, 85053 Ingolstadt

Alle Jubilarinnen und Jubilare wurden bereits per Brief eingeladen.

REGELMÄSSIGE INFORUNDE FÜR BETRIEBSRÄTE

Nächster Termin am 25. Juli, 13.30 bis 16 Uhr, Geschäftsstelle Ingolstadt.

Diese Tagesschulung wird auf der Grundlage des § 37 Abs. 6 BetrVG durchgeführt. Referentin: Anja Brecht

Impressum

Redaktion: Carlos Gil (verantwortlich), Markus Bachmeier
Anschrift: IG Metall Ingolstadt, Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 934 09-0
ingolstadt@igmetall.de,
ingolstadt.igmetall.de

Ingolstadt

Gewerkschafter und Arbeitsrechtler mit Leib und Seele

INTERVIEW Markus Rößler, politischer Sekretär und Fachanwalt für Arbeitsrecht im Team Rechtsschutz unserer Geschäftsstelle



Markus, Du bist einer von elf politischen Sekretärinnen und Sekretären. Welche Arbeitsaufgaben hast Du?

Als Rechtsanwalt bin ich in erster Linie für den beruflichen Rechtsschutz unserer Mitglieder zuständig. Daneben bin ich Ansprechpartner für unsere IG Metall-Betriebsräte bei arbeitsrechtlichen Fragen. Neben der klassischen Betriebsbetreuung verantworte ich die Arbeitskreise Seniorinnen und Senioren sowie der Schwerbehindertenvertreterinnen und -vertreter.

Was hat Dich dazu bewogen, für die IG Metall zu arbeiten und wie lange bist Du schon dabei?

Seit Beginn meines Berufslebens bin ich im Arbeitsrecht tätig und setze mich ausschließlich für die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ein. Als ich dann vor über sieben Jahren das Angebot hatte, in meiner Heimat Ingolstadt gewerkschaftlich zu arbeiten, musste ich nicht lange überlegen. Es ist eine tolle Aufgabe, unseren Mitgliedern zu ihrem Recht zu verhelfen und gute Arbeitsbedingungen mitzugestalten.

Was waren seither Deine beruflichen und gewerkschaftlichen Highlights?

Die Wertschätzung durch die Mitglieder ist auf jeden Fall das Highlight meiner täglichen Arbeit, etwa wenn wir im Rahmen einer Kündigungsschutzklage den Arbeitsplatz eines Mitglieds retten können. Als IG Metall-Highlight fällt mir sofort der 24-Stunden-Warnstreik bei Audi 2018 ein. Nicht zu vergessen der lang andauernde Tarifkonflikt bei Wacker Neuson. Hier konnten wir die Tarifbindung sichern, was mich mit Stolz erfüllt.

Du kandidierst für die Region Ingolstadt als SPD-Direktkandidat zur

kommenden bayerischen Landtagswahl. Was hat Dich dazu motiviert?

Für mich als Gewerkschafter stehen die Menschen, die von ihrem Lohn oder ihren erworbenen Rentenansprüchen abhängig sind, im Zentrum des politischen Handelns. Sie sind das Rückgrat unserer Gesellschaft. Ich möchte der bayerischen Arbeitnehmerschaft eine starke politische Stimme im zukünftigen Landtag geben.

Worauf würdest Du künftig im Landtag Deinen Fokus legen?

Wir benötigen in Bayern auf jeden Fall eine Stärkung der Tarifbindung. Daneben brauchen wir eine echte Fachkräftestrategie, die vor allem auch Frauen miteinschließt.

Siehst Du Verbesserungspotenzial bei der aktuellen bayerischen Industriepolitik?

Die Sicherung der Energieversorgung unserer Industrie ist ein wichtiges Zukunftsthema. In diesem Zusammenhang muss beim Ausbau der erneuerbaren Energien weit mehr getan werden. Ebenso stellt uns der Arbeits- und Fachkräftemangel vor große Herausforderungen. Hier gilt: Wer Arbeitskräfte halten oder gewinnen will, muss die Arbeits- und Lebensbedingungen attraktiv gestalten.

Die SPD fordert für Bayern ein Tariftreugesetz. Was würde ein solches Gesetz bewirken?

Auch Bayern braucht ein solches Gesetz, damit öffentliche Aufträge nur noch an tarifgebundene Unternehmen vergeben werden können. Tariftreue bedeutet faire und gerechte Löhne für gute Arbeit, und sie legt die Basis für eine ordentliche Altersversorgung. Lohndumping kann dadurch effektiv bekämpft werden.

In der bayerischen Politik werden Veränderungen bei der Höchst- und Wochenarbeitszeit sehr kontrovers diskutiert. Was sagst Du als Gewerkschafter dazu?

Erhöhungen bei der Arbeitszeit lehne ich entschieden ab. Diese würden nur zu noch mehr Leistungsdruck führen und gewiss nicht zur Lösung des Fachkräftemangels beitragen. Die Beschäftigten wünschen sich mehr Flexibilität und Selbstbestimmtheit, aber keine Verschlechterungen beim Arbeitszeitgesetz.

Die Verbesserung und Mitbestimmung in der Bildung ist eine unserer gewerkschaftlichen Kernaufgaben. Wie stehst Du zu diesem Handlungsfeld?

Es muss dafür gesorgt werden, dass an allen Schulen genug qualifizierte Lehrkräfte angestellt sind, um Unterrichtsausfälle zu verhindern. Aufgrund des Fachkräftebedarfs ist es unerlässlich, die duale Berufsausbildung in Bayern zu stärken und attraktiver zu gestalten. Ebenso muss die Berufs-, aber auch die Meisterausbildung kostenfrei sein.

TERMINE

REGELMÄSSIGE INFORUNDE FÜR BETRIEBSRÄTE

Nächste Termine am 19. September und 24. Oktober, Gewerkschaftshaus Ingolstadt. Diese Tages-schulung wird auf der Grundlage des § 37

Abs. 6 BetrVG durchgeführt. Referentin ist Anja Brecht.

WICHTIG!

Aufgrund der bayerischen IG Metall-Beschäftigtentagung ist die Geschäftsstelle am 21. und 22. September ganztägig geschlossen.

Impressum

Redaktion: Carlos Gil (verantwortlich), Markus Bachmeier
Anschrift: IG Metall Ingolstadt, Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 934 09-0
ingolstadt@igmetall.de, ingolstadt.igmetall.de

Ingolstadt

»Wir stehen für Verlässlichkeit, Stabilität und Wohlstand«

INTERVIEW Carlos Gil, Erster Bevollmächtigter und Kassierer unserer Geschäftsstelle, im Gespräch

Carlos, die bayerischen Landtagswahlen 2023 liegen hinter uns. Was bedeutet das Ergebnis denn jetzt aus Deiner Sicht für die IG Metall?

Zuerst, die hohe Wahlbeteiligung von 73,3 Prozent ist für mich ein Zeichen unserer lebendigen Demokratie! Die Menschen haben gewählt, jetzt müssen wir als IG Metall unsere Positionen und Forderungen konsequent in die Politik tragen.

Was heißt das genau?

Wir stehen für »gute Arbeit – gutes Leben« und genau hierauf zielen unsere Forderungen ab. Zum Beispiel für eine gute Bildungspolitik, die auch die berufliche Bildung mit einschließt. Qualifizierung wird und muss ein Dauerthema sein und bleiben. Ich kann überhaupt nicht verstehen, warum wir neben Sachsen das einzige Bundesland sind, in dem es immer noch keinen Bildungsurlaub gibt. Genauso müssen wir am Thema Rente unsere Positionen mit mehr Nachdruck in die Politik einbringen. Wie kann es sein, dass jede/r fünfte Rentnerin oder Rentner von Altersarmut betroffen ist. Ein Armutszeichen für ein reiches Industrieland wie Deutschland. Diesen Missstand gilt es, zu beseitigen. Mit unserer Rentenkampagne zeigen wir tragfähige Alternativen auf, um dieser Fehlentwicklung entgegenzuwirken.

Du hast wichtige gesellschaftspolitische Themen angesprochen, doch was habt Ihr als Ingolstädter IG Metall für konkrete Forderungen bezüglich der Arbeitswelt?

Wir fokussieren weiterhin das Thema Transformation. Diese muss sozial und gerecht gestaltet sein. Hierfür bedarf es einer Ausweitung der Mitbestimmung in den Fragen der wirtschaftlichen Ausrichtung und der Personalpolitik. Wenn es

uns nicht gelingt, und hier ist die Sozialpartnerschaft gefordert, die Transformation gemeinsam mit den Beschäftigten zu gestalten, verspielen wir einen aus meiner Sicht wesentlichen Wettbewerbsvorteil. Unsere Forderung nach einem »Transformationsfond« sowie Qualifizierungsprojekte wie »transform.by« und »transform.10« sind für uns weitere wichtige Elemente zur Beschäftigungssicherung. Das gleiche gilt für eine unserem Wirtschaftsstandort angemessene Industriepolitik. Es muss gelingen, unsere Kraft aus dem Bereich der Wissenschaft und Forschung mit der Wirtschaft und unseren gut qualifizierten Fachkräften zu verbinden.

Zählt für Dich in dieser Frage auch ein industrieller und zeitlich befristeter Brückenstrompreis?

Selbstverständlich, und als IG Metall fordern wir das auch. Aber eines muss klar sein, auch die Bürgerinnen und Bürger müssen entlastet werden, damit für sie der Strom bezahlbar bleibt.

Bietet der Standort Deutschland überhaupt noch Vorteile für Unternehmen?

Absolut! Ich hatte die Hoffnung, dass die Wirtschaft nach den letzten Jahren mit einer Pandemie, Kurzarbeit und Lieferengpässen nun endlich verstanden hat, wie stark unser Land und Wirtschaftsstandort aufgrund der Sozialpartnerschaft ist. Unsere Demokratie garantiert schon mehr als 70 Jahre ein stabiles politisches System. Vor allem unsere Tarifpartnerschaft schafft Sicherheit und Verlässlichkeit, und dies auf beiden Seiten. Wir haben gut qualifizierte und fleißige Beschäftigte, wir haben ein unglaubliches Know-how durch unsere Hochschulen und Forschungseinrichtungen, genauso wie in den Betrieben. Ich frage mich: Wo, wenn nicht in Deutschland,

kann gut entwickelt und produziert werden? Es ist an der Zeit, dass die Arbeitgeber diesen Standortvorteil endlich erkennen und ihren Beitrag zur Stabilität und Beschäftigungssicherung leisten.

Die Arbeitgeber führen seit Jahrzehnten die Arbeitskostendebatte. Sind diese zu hoch?

Ein klares und entschiedenes Nein, sind sie nicht! Weder haben wir zu hohe Entgelte, noch haben wir zu viel Urlaub oder Feiertage. Es ist nicht singulär, die Frage der reinen Lohnkosten zu betrachten, sondern es gilt die Frage der Arbeitsproduktivität und der Innovationskraft zu stellen. Und mit Verlaub, hier genießen die Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben weltweit zu Recht ein hohes Ansehen.

QUICKLINK



»GUTE ARBEIT – GUTE RENTE«,
DIE RENTENKAMPAGNE DER
IG METALL
rente.igmetall.de

TERMINE

REGELMÄSSIGE INFORUNDE FÜR BETRIEBSRÄTE

Nächste Termine sind am 21.11.2023 und 19.12.2023 im Ingolstädter Gewerkschaftshaus. Diese Tagesschulung wird auf der Grundlage des

§ 37 Abs. 6 BetrVG durchgeführt. Referentin ist Anja Brecht.

WICHTIG!

Die Geschäftsstelle ist am 23.11. und 24.11.2023 sowie am 7.12.2023 und in der Zeit vom 27.12.2023 bis 5.1.2024 ganztägig geschlossen.

Impressum

Redaktion: Carlos Gil (verantwortlich), Markus Bachmeier
Anschrift: IG Metall Ingolstadt, Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 93 40 90
ingolstadt@igmetall.de,
[ingolstadt.igmetall.de](https://www.igmetall.de)



Foto: Jürgen Schühmann